MATTHIAS SCHRIMPF ARCHITEKTEN



Luftbild mit Lage der Einrichtung

Krabbelstube Schmuddelkinder, Darmstadt_Innenausbau

Der Zustand und Ausstattungsgrad der privaten Betreuungseinrichtung am Riegerplatz in Darmstadt machte modernisierende Maßnahmen notwendig. Die Elterninitiative beschloss in einem ersten Schritt den Spielraum mit Hochebene, Rückzugszone, Wickelbereich und Stauflächen neu auszustatten, um funktionale und räumliche Defizite aufzulösen.

Die Förderung des Projektes ermöglichte die Umsetzung einer neuen Ausstattung, die individuell auf die pädagogische Arbeit und die räumlichen Gegebenheiten der privaten Einrichtung zugeschnittenen ist. Es sollte eine Lösung geschaffen werden, bei der

ein ausgewogenes Gleichgewicht von Bereichen entsteht, die den Bewegungsdrang auf der einen sowie Rückzugsbedürfnisse auf der anderen Seite bedienen. Dies musste auf engstem Raum funktionieren, um die Großzügigkeit des Gruppenraumes nicht zu beschränken. In der Konsequenz ist ein Spielmöbel entstanden, dass mehrere kleinteilige Module mit vielen individuellen Situationen zusammenfasst und den Kindern die Wahlmöglichkeit unterschiedlicher Bewegungsabläufe anbietet. Sechs Höhlen als Rückzugsbereiche gliedern sich an einen Umlauf an, der mit sechs Höhenniveaus, Podesttreppe, Leitern, mobile Podestflächen und Rutsche auf den kleinkindlichen Maßstab zugeschnitten ist.

Nach Auffassung des Betreuungsteams



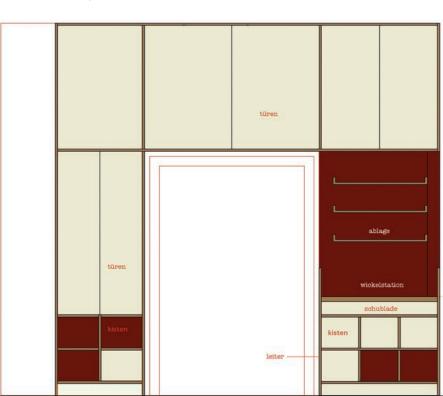
Grundriss Krabbelstube



Grundriss Spielmöbel



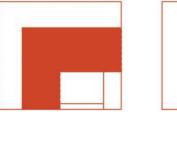
Ansicht Spielmöbel

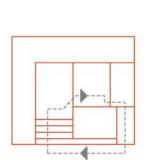


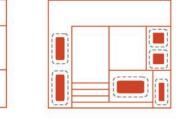
Ansicht Wickelmöbel

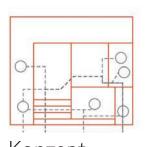
sollte zudem ein Spielmöbel entstehen, das unterschiedlichste Elemente integriert, die bei den Kleinkindern die Wahrnehmung und Fantasie stimulieren, Ihnen Platz geben, Sinn für Raum, Formen und Bedeutungen, für Strukturen und Materialien, Farben und Texturen wecken. So wurden farbige

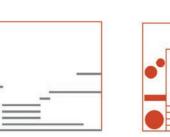
Glaseinsätze, dreh- und schiebbare Vollholzkugeln, eine Lochwand, Ausschnitte geometrischer Formen, ein Netzelement, Themennischen, ein Tunnel, sowie ein Bälle- und Kastanienbad integrativer Bestandteil des Miniparcours.



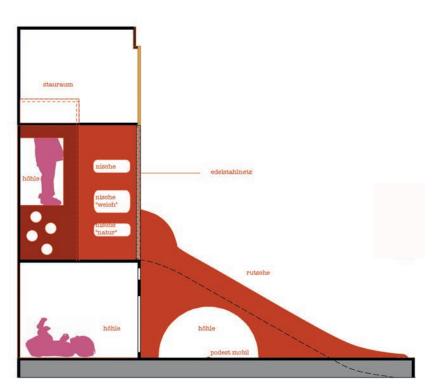


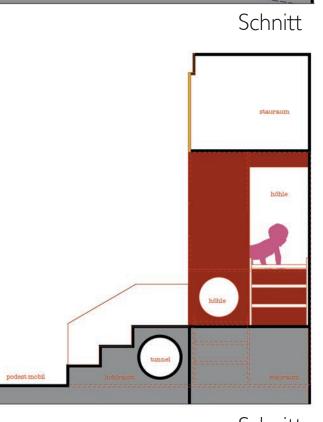


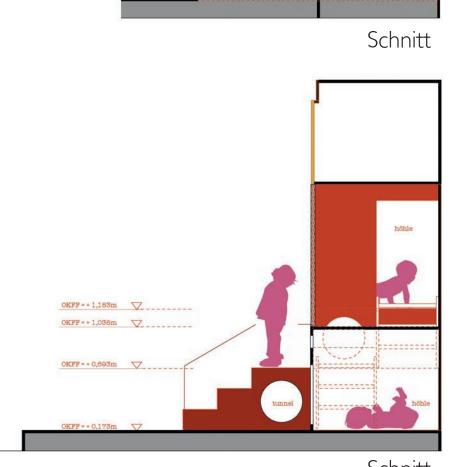




Konzept







Um Kosten zu reduzieren und gleichzeitig nicht auf hochwertige Materialien verzichten zu müssen, sind die Möbel in Elementbauweise aus Birke Multiplexplatten mit HPL-Beschichtung ausgeführt.

Am Ende ist eine neue Inneneinrichtung entstanden, die als Ergebnis eines gelungenen gemeinschaftlichen Handelns von Betreuungsteam, Eltern und Architekten steht.



Wickel- und Staumöbel





Geometrische Formen



Lochwand

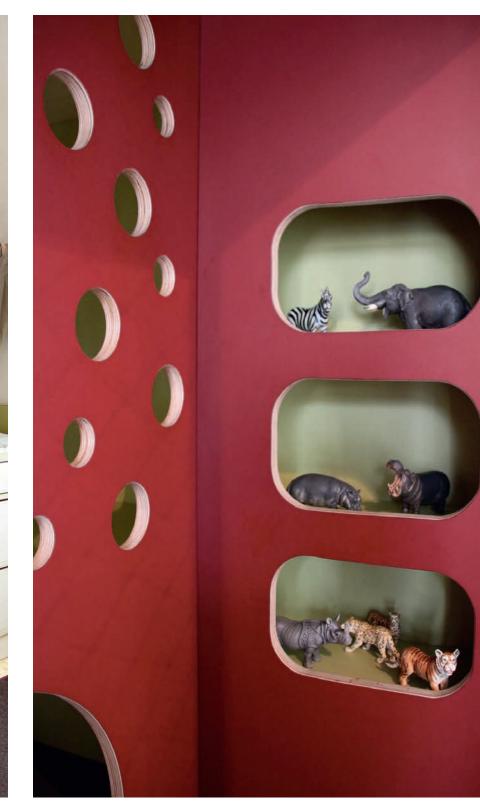








Wickelstation mit Leiter



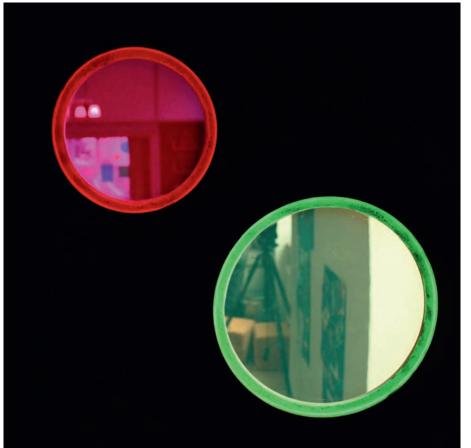
Themennischen



Verschiedene Höhenniveaus

Verschiebbare Kugeln





Farbige Glaseinsätze



